

Leitfaden Maltherapie

Abschnitt aus dem Pädagogischen Konzept:

In unserer Kita mit Schwerpunkt auf kreativer Förderung bietet die Integration von Maltherapie eine wertvolle Ergänzung zu den bisherigen Bildungs- und Entwicklungsangeboten. Während der Pädagogische Bereich umfassendes Wissen über kindliche Entwicklung vermittelt, liegt der Fokus der Maltherapie auf einem gezielten therapeutischen Ansatz.

Durch spielerische und kreative Sequenzen der Maltherapie fördern wir den Aufbau von positiven Glaubenssätzen, die weit über den Moment des Malens hinausreichen und im Alltag als feste emotionale Stütze dienen.

Im Vordergrund steht dabei, das Selbstwertgefühl der Kinder nachhaltig zu fördern. Es geht darum, dass ihre Emotionen wertvoll und Willkommen sind– sodass sie lernen, als Erwachsene selbstbewusst für sich einzustehen und ihr inneres Kind achtsam zu behandeln. Durch diesen kreativen Prozess erfahren die Kinder Sätze wie „Ich bin wertvoll“, „Ich bin stark“ oder „Ich bin gut, so wie ich bin.“

Auf diese Weise bildet die Maltherapie einen wichtigen Ausgleich zu den oft strengen gesellschaftlichen Anforderungen und unterstützt die Kinder darin, authentisch und selbstbestimmt ihren eigenen Lebensweg zu gehen.

Umsetzung:

- Die Maltherapie findet wöchentlich unter Leitung einer Therapeutin statt mit einer Kindergruppe von 2-5 Kindern.
- Die Kinder werden individuell ausgewählt: Auffällige Beobachtungen in der Kita können dabei als Kriterium dienen.
- Grundsätzlich hat jedoch jedes Kind das Recht, mindestens einmal im Halbjahr an einer solchen Sequenz teilzunehmen.
- Die Eltern werden stets vorab darüber informiert, wenn ihr Kind an einer Maltherapie-Einheit teilnimmt.
- Das Angebot der Maltherapie ist FREIWILLIG
- Mögliche Empfehlungen für Einzeltherapiestunden werden in Elterngesprächen besprochen.
- Die Therapeutin bietet ihr Angebot Eigenverantwortlich an und arbeitet selbstständig, jedoch in enger Zusammenarbeit mit dem Kita-Team

In den Sequenzen der Maltherapie sollen positive Glaubenssätze entstehen, welche die Kinder im Alltag stärken.

Weitere Entwicklungsbereiche welche in der Maltherapie gestärkt werden:

- Selbstkompetenz:
Das Kind erlebt sich selbst Wirksam, indem es etwas erschaffen kann. Ausserdem wird das Kind immer zuerst gefragt, ob es ein Bild aufhängen möchte, um das Kind sowie seine Emotionen zu respektieren und wertzuschätzen.
- Sozialverhalten:
In Beziehung treten mit dem Bild und der Therapeutin oder den anderen Kindern
- Resilienz:
Das Kind lernt, Ängste und Belastungen durch gemalte Bilder abzulegen.
- Grob und Feinmotorik:
Durch die Pinselführung und das Malen mit der ganzen Hand lernt es spielerisch und wird darin gestärkt.
- Sinneserfahrung:
Die Kinder trainieren den Taktil sinn (fühlen) durch das Auftragen der Farbe mit den Händen, sowie den olfaktorischen sinn(riechen), denn die Farben sind mit Lavendelextrakten vermischt, um eine ruhige Atmosphäre zu gewährleisten.
- Nähe Distanz:
Das Kind lernt durch die grösse des Blattes, dies von nah und fern zu betrachten. Dadurch verändert sich jeweils der Blickwinkel, das Bild wirkt anders und das Kind bekommt ein Gefühl dazu.
- Naturwissenschaft:
Das Kind macht erste Begegnungen mit der Farbenlehre durch das Anmischen von Wunschfarben. Allgemein der Umgang mit Materialien erlernt wird sensibilisiert.

